

## Hochwasserschäden

### Lifting für Park in Großkühnau Reparatur und Sanierung ist vorgesehen



**Dessau/MZ/tst.** Im Kühnauer Park sollen in diesem und im kommenden Jahr Hochwasserschäden beseitigt werden. Die fälligen Arbeiten werden genutzt, um den seit einem Vierteljahrhundert kaum gepflegten Park an einzelnen Stellen zu restaurieren. Finanziert werden die Arbeiten aus zwei Programmen des Landes beziehungsweise des Bundes; insgesamt stehen 395 000 Euro zur Verfügung.

Das Konzept wurde am Dienstag bei einer Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau im Weinbergschlösschen von Kirsten Lott (Stadtverwaltung) und dem Landschaftsplaner Uwe Merz vorgestellt. Der Park, zu Beginn des 19. Jahrhunderts angelegt, hat unter dem Hochwasser 2002 und der extremen Trockenheit 2003 schwer gelitten. Etliche der großen Eichen sind nahezu abgestorben, treiben nur bescheiden noch aus. Dennoch sollen sie vorerst nicht gefällt werden. Statt dessen lichtet man unter ihnen den jüngeren Baumbestand aus, um ihnen mehr Luft zu verschaffen. Junge Eichen werden nachgepflanzt.

Der Waldsaum am See wird wieder seine geschwungene Form erhalten. Er hat sich im Laufe der Jahrzehnte durch natürliche Aussaat einige Meter weit vorgeschoben. Großflächige Eingriffe, so wurde versichert, seien nicht vorgesehen, zumal der Park stets einen gewissen waldartigen Charakter hatte.

Der Kühnauer Park gehört zum Netzwerk "Gartenträume". Nicht zuletzt deshalb soll er saniert werden. (MZ-Foto: Lutz Sebastian)

**Mitteldeutsche Zeitung, 22. April 2004**